Deputation für Bildung

(städtisch)

Sitzungsprotokoll der 34.Sitzung

16. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2003 - 2007

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
08. März 2007	10.50 Uhr	11.45 Uhr	Rembertiring 8-12,
			28195 Bremen

Teilnehmer/innen:

siehe anliegende Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
TOP 2	Genehmigung des Protokolls vom 8. Februar 2007	
TOP 3	Verschiedenes	
TOP 4	Jahresabschluss des Haushalts 2006 – Produktplan Bildung	Vorlage G 199/ L 250
TOP 5	Stelleneinsparungen im Bildungsressort	Vorlage G 201/ L 251
TOP 6	Schullandschaft in Osterholz – Oberstufe für Osterholz entwikkeln (Zwischenbericht)	Vorlage G 202
TOP 7	Sanierungsprogramm 2007	Vorlage G 203
TOP 8	Service und Betrieb der IT-Infrastruktur (SuBITI) in den Schulen der Stadtgemeinde Bremen	Vorlage G 204

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ohne Änderung genehmigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 8. Februar 2007

Das Protokoll der 33. Sitzung der Deputation für Bildung wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 3 Verschiedenes

- 1. Ein Bericht zu den Grundschulen in Vegesack wurde verteilt.
- 2. Ein Bericht zum NW-Unterricht am SZ Lerchenstraße wurde verteilt.
- 3. Ein Sachstandsbericht zur Grundschule Borchshöhe wurde verteilt.

- 4. <u>Frau Stahmann</u> bittet um einen Bericht zu den Anmeldezahlen der Grundschulen in Hemelingen. Sie fragt, wie die Schülerverteilung auf die einzelnen Standort ist, wie viele Klassenverbände oder Lerngruppen nach Plänen des Ressorts gebildet werden und welche Position das Ressort zum Brief der Elternvertretung und der Forderung nach einer zweiten ersten Klasse an der Schule Osterhop einnimmt.
- 5. <u>Frau Stahmann</u> bittet um einen **Bericht zu den Oberstufenanwahlen**. Insbesondere möchte sie wissen, wie die beschlossenen Kapazitätsobergrenzen von der Schulaufsicht umgesetzt werden. Weiterhin bittet sie um Erklärung, welche Maßnahmen von der Schulaufsicht getroffen werden, um ggf. Schülerinnen und Schüler auf andere, geringer angewählte Standorte zu verteilen, die die jeweils gewünschten Leistungskurse ebenfalls anbieten.
- 6. <u>Frau Stahmann</u> bittet um eine Vorlage zur **Richtlinie für Fahrkosten**. Sie fragt, unter welchen Voraussetzungen die Tobias-Schule aufgenommen werden kann und wie hoch die Kosten für eine Fahrtkostenübernahme für die Tobias-Schule wären.
- 7. Frau Stahmann fragt nach dem Sachstand des Zentrums für schülerbezogene Beratung. Herr Bothmann erwidert, dass ihm noch keine weiteren Informationen über das Ergebnis in Bremen-Nord vorliegen. Ansonsten steht alles aber vor einem positiven Abschluss. Frau Stahmann berichtet von diversen Problemen, zum Beispiel, dass gut funktionierende Teams auseinander gerissen werden sollen. Senator Lemke schlägt vor, hierzu zur nächsten Sitzung einen Bericht vorzulegen.
- 8. Herr Rohmeyer bittet um einen Bericht, wie viele Anmeldungen für die Ganztagsschulen vorliegen. Senator Lemke berichtet, dass dieser Wunsch von weit mehr Schulen geäußert wurde, als derzeit finanzierbar sind. Das nächste Ausschreibungsverfahren müsse schon aus diesem Grund gut vorbereitet werden. Herr Rohmeyer fragt, ob sich die Schulen jedes Jahr erneut bewerben müssen. Senator Lemke hält dies für sinnvoll, allerdings müssen alle Schulleitungen noch einmal genau über die Verfahrensabläufe informiert werden. Er warnt jedoch zu gleich, dass die Erwartungshaltung der Schulen nicht zu sehr hochgeschraubt werden dürfe. Frau Stahmann sagt, dass für die nächste Runde schon zwei Schulen gesetzt sind. Sie fragt, wie viele Schulen schon ihr Interesse bekundet haben.
- 9. <u>Frau Schmidtke</u> bittet um einen Bericht zum **Projekt Lions Quest in Bremen Nord**. <u>Senator Lemke</u> erwidert, dass das Projekt in jedem Fall fortgeführt werden soll.

Senator Lemke sagt eine Beantwortung der Fragen zur nächsten Sitzung zu.

TOP 4 Jahresabschluss des Haushalts 2006 – Produktplan Bildung

Vorlage G 199/ L 250

Die Vorlage wurde bereits unter TOP 5 staatlich behandelt.

TOP 5 Stelleneinsparungen im Bildungsressort

Vorlage G 201/ L 251

Die Vorlage wurde bereits unter TOP 6 staatlich behandelt.

Senator Lemke führt aus, dass die Entwicklung von Bildungslandschaften in anderen Stadtteilen sehr erfolgreich verlaufen sei. Im Stadtteil Osterholz ist mit dem Aufbau der Albert-Einstein-Schule und der Kooperation von Primar- und Sekundarstufe I ein Einstieg gelungen. Als problematisch hat sich bisher die Situation hinsichtlich der Gymnasialen Oberstufe erwiesen. Der Runde Tisch Bildung des Stadtteils habe das vorgelegte Konzept begrüßt. Dieses Konzept bezieht nicht nur die GSO und Gymnasiale Oberstufe sowie die Berufsschule ein, sondern auch die zwei anderen Standorte der Sekundarstufen I im Stadtteil. Um die Akzeptanz der Gymnasialen Oberstufe zu verbessern, sollen nun die Absprachen zwischen Sekundarstufe I und Sekundarstufe II verstärkt werden. Er ist der Ansicht, dass der eingeschlagene Weg sinnvoll und gut sowohl für die Schulen als auch für den ganzen Stadtteil sei. Herr Rohmeyer sieht in diesem Ergebnis ebenfalls einen begrüßenswerten ersten Schritt für die Schullandschaft in Osterholz. Die gute Vernetzung von Primar- und Sekundarstufe I müsse nun analog auf die Sekundarstufen I und II übertragen werden. Frau Stahmann ist einverstanden mit der Vorlage und dem Ziel, die Vernetzung der Profile besser abzustimmen. Ihrer Ansicht nach kann dies helfen, die Schulen im Stadtteil gegenüber den Innenstadtgymnasien zu stärken.

Beschluss

Die Deputation für Bildung nimmt den Zwischenbericht über die Beratungen zur Weiterentwicklung der Schullandschaft in Osterholz zur Kenntnis und bittet um einen abschließenden Bericht im Oktober 2007.

TOP 7 Sanierungsprogramm 2007

Vorlage G 203

<u>Herr Rohmeyer</u> bedankt sich für das kurzfristige Brücksichtigung des Schulverbunds Lesum. Er fragt, ob hierbei auch die Fenstersanierung einbezogen ist. <u>Herr Schiel</u> erwidert, dass der Gesamtsanierungsbedarf bei 3,5 Millionen Euro liegt. In diesem Jahr sind 1,7 Millionen Euro für den Brand- und Rieselschutz eingeplant. Die Fenster wurden vorläufig saniert und werden in einer der nächsten Runden aufgenommen. <u>Frau Stahmann</u> fragt, ob die Schule Pestalozzistraße für eine Sanierung vorgesehen ist. <u>Herr Schiel</u> bestätigt dies, allerdings erst in einem Zeitraum nach 2008.

Beschluss

Die Deputation für Bildung nimmt das Sanierungsprogramm 2007 zur Kenntnis und stimmt den darin enthaltenen Maßnahmen des Bereichs Bildung zu.

TOP 8 Service und Betrieb der IT-Infrastruktur (SuBITI) in den Vorlage G 204 Schulen der Stadtgemeinde Bremen

Herr Dr. Breiter erläutert die Vorlage und die Hintergründe ausführlich. Frau Stahmann dankt für die gelungene Darstellung und begrüßt das Konzept. Ihrer Auffassung nach ist es besonders wichtig, diesen Aspekt stärker in der Lehreraus- und -fortbildung zu verankern. Herr Rohmeyer begrüßt die Weiterentwicklung des Konzeptes. Er weist auf die Probleme mit nicht liszensierter Software hin. Frau Kauertz dankt für den Bericht. Sie fordert, auch hier einen finanziellen Schwerpunkt zu setzten, da durch Maßnahmen in diesem Bereich eine deutliche Verbesserung der Qualität von Schule und Unterricht erreicht werden kann. Senator Lemke bekräftigt dies, vor allem im Hinblick auf die nächsten Haushaltsberatungen. Herr Rohmeyer sagt, dass die Vermittlung von Medienkompetenz in Schulen vor allem auch für Kinder aus weniger einkommensstarken Schichten wichtig ist, da diese zu Hause häufig keine Möglichkeiten zum Umgang mit neuen Medien haben.

Beschluss

Die Deputation nimmt den Bericht über das abgeschlossene Projekt SuBITI zur Kenntnis und bittet den Senator für Bildung und Wissenschaft, die Ergebnisse zur Grundlage einer

Sitzungsprotokoll der 34. Sitzung vom 08.03.2007					
Neuodnung der IT-Su	upport-Struktur für den pädagogische ologien in den stadtbremischen Schule		d		
Senator	Sprecherin	Protokollantin			

Seite 4

Deputation für Bildung (städtisch)